

## INFORMATION der MBI - Mülheimer Bürger Initiativen

MBI-Geschäftsstelle:  
Tel. : 3899810 Fax: 3899811



Kohlenkamp 1, 45468 Mülheim  
e-mail: mbi@mbi-mh.de, Internet: www.mbi-mh.de

# MBI



aber Logo!

Mülheim, 13. Dez. 05

## Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz?

Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige!

Dunkle Gewitterwolken am Leuchtturmhimmel: „Rotstift bedroht Stadterneuerung - NRW-Finanzminister will 32 Millionen Euro nicht freigeben“ lautete die Hauptüberschrift der WAZ vor 2 Wochen.

Dabei handelt es sich laut WAZ um Verpflichtungsermächtigungen von bereits bewilligten Projekten in anderen Städten. Von Ruhrbania ist aber wohl noch fast nichts wirklich bewilligt! Die MBI hatten einen konkreten Fragenkatalog dazu im heutigen Planungsausschuss gestellt (siehe auf Seite 2)

(Wir sind außerdem gespannt, welche Auskunft die Landesminister Wittke, Wolf und Linssen geben werden, denen wir ähnliche Fragen gestellt haben, siehe ebenfalls S. 2).

**Frau Sander las im Planungsausschuss als Antwort erst einmal den WAZ-Artikel vom 9. Dez. vor, in dem Mülheimer Parteienvertreter im Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf verkündeten, dass „Ruhrbania/Hauptbahnhof“ (??) auf oberste Priorität gesetzt worden sei und 12 Mio Euro Fördergelder angesetzt seien. Mühlenbergkreuzung/Leineweber-/Friedrichstr. stünden mit 7,4 Mio auf Platz 1 der Förderliste. Für 2005 sind laut Sander 400.000 Euro bewilligt, 2006 voraussichtlich 600.000 Euro, vorbehaltlich der Haushaltseinstellung in Düsseldorf.**

**Sonst sagte Frau Sander nichts. Auf die Nachfrage, unter welchem konkreten Titel denn diese Minimalbewilligung von 1 Mio. von erhofften 23 Millionen Landesmitteln laufe, sagte sie „Sanierung westliche Innenstadt“. Vorsitzender Wiechering wollte den MBI-Vertreter nicht weiter reden lassen, fiel ihm ununterbrochen ins Wort usw. Peinlich.**

### Fazit:

**Im Haushaltsentwurf 2006 bzw. dem zugehörigen Investitionshaushalt der Stadt Mülheim sind für die Ruhrbania-Ruhrpromenade insgesamt 48,4 Millionen Euro angesetzt, wobei erhofft wird, dass das Land 22,85 Mio tragen wird und Dritte (Anlieger) 2,63 Mio. zahlen werden. Verbleiben also ca. 23 Mio. Euro, die die Stadt selbst aufbringen müsste. Sie hofft laut Haushaltsplan außerdem, später 13,3 Millionen durch Grundstücksverkäufe (Ostruhranlagen, Rathaus, Bücherei) einzunehmen, so dass immer noch ca. 10 Mio. an städtischen Eigenmitteln nötig wären, selbst wenn die anderen Annahmen alle zutreffen würden und gesichert wären.**

Im Regionalrat wurden Mittel für Hauptbahnhof und Änderung der Kaufhofumfahrung beschlossen, die aber erst von Landesregierung und Landtag noch übernommen werden müssen. Diese beiden Maßnahmen sind übrigens schon lange vor Ruhrbania beantragt gewesen und sind völlig unabhängig von der Ruhrpromenade! **Ansonsten nichts, nichts, nichts. Von Los 2 (u.a. Abriss des sog. overfly an der Nordbrücke) oder Rückbau der Ruhrstr. oder Hafenbecken (siehe Nr. 3,4,6 unten) - kurzum von den wirklichen Ruhrpromenadenprojekten - ist bei Landesförderung wohl nirgends eine Rede, sonst hätte Frau Sander das bestimmt aufgezählt. Nicht zufällig tauchen im Mülheimer Haushalt Landesmittel in größerem Maße erst frühestens 2009, meist aber unter 2010ff auf. Die Mittel stehen aber Jahre vorher bereits unter Eigenmittel, d.h. Vorfinanzierung durch die Stadt! Warum wohl?**

Ein weiteres eindeutiges Indiz, dass Landesfördermittel nicht nur nicht bewilligt, sondern auch nicht einmal erwartet werden, ist, dass die im städtischen Haushalt erwünschten Landesmittel bei weitem nicht 80% bei Straßenbau und 90% beim ÖPNV ausmachen, wie es Frau Sander ausdrücklich in der Bürgerversammlung im Altenhof behauptete. Bei Punkt 4 „Rückbau Ruhrstraße“ sind z.B. sogar nur 0,875 von 5,033 Mio. angesetzt, also ca. 17% und das bisher auch nur in Wunschform!

**Doch was soll es. Der Kern der Ruhrpromenade ist bis jetzt, was Fördermittel angeht, anscheinend nicht einmal auf Sand gebaut, sondern besteht nur aus heißer Luft.**

Anders sind die Nicht-Antworten der Dezernentin nicht zu erklären.

Dennoch einfach weiter zu machen, sogar noch einen hochbezahlten Ruhrbania-Koordinator per Taschenspielertrick (bei dem vorgegebenen Einstellungsstopp ging wohl nur die Verschieberei mit dem Kämmerer) einzustellen, grenzt bei der Hyper-Verschuldung der Stadt Mülheim an Suizidversuch.



**MBI-Anfrage zu TOP 8 „Ruhrbania - Sachstand“  
im Planungsausschuss der Stadt Mülheim am 13.12. 2005**

**Tagesordnung: öffentlich**

**Betr.: Landeszuschüsse zu Einzelprojekten unter dem Sammelbegriff Ruhrbania, bezogen aber ausschließlich auf die angedachte Ruhrpromenade**

Die Verwaltung möge zu den folgenden Investitionsmaßnahmen - mit den Nummern 5 bis 10 aus dem städtischen Investitionsprogramm, Seite 253/254 des Haushaltsentwurfs 2006 – im einzelnen jeweils folgende Fragen beantworten:

- Was ist unter dem jeweiligen Punkt an Einzelmaßnahmen genau zu verstehen?
- Für welche der Maßnahmen wurden jeweils Fördergelder des Landes in welcher Höhe, unter welchem Titel und bei welchem Landesministerium und -programm wann beantragt?
- Welche der beantragten Mittel wurden bis heute wann jeweils bewilligt?
- Wieviel davon soll wann vom Land an die Stadt fließen?

- 1 Ruhrbania-Projektsteuerungs- und Planungskosten (Ifd. Nr. 5 Investitionsprogramm):  
**Angesetzte Gesamtkosten 3,223 Mio. Euro, davon Land (Städtebau) 1,154 Mio**
- 2 Verkehrsführung Innenstadt, Los 1 (Nr. 6)  
**Angesetzte Gesamtkosten 13,026 Mio Euro, davon Land (GVFG) 7,088 Mio**
- 3 Verkehrsführung Innenstadt, Los 2 (Nr. 7)  
**Angesetzte Gesamtkosten 15,207 Mio Euro, davon Land (GVFG) 8,423 Mio**
- 4 Rückbau Ruhrstraße (Nr. 8)  
**Angesetzte Gesamtkosten 5,033 Mio Euro, davon Land (Städtebau) 0,875 Mio**
- 5 Städtebauliche Gestaltung Friedr.-Ebert-Str. und Stichstraßen (Nr. 9)  
**Angesetzte Gesamtkosten 3,694 Mio, davon Land (Städtebau) 1,558 Mio**
- 6 Städtebauliche Gestaltung Hafenbecken/Ruhrpromenade (Nr. 10)  
**Angesetzte Gesamtkosten 8,23 Mio, davon Land (Städtebau) 3,09 Mio**

**Mülheim, den 3. Dezember 2005**

**An den**

**Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Wittke**

Elisabethstr. 5-11 , 40217 Düsseldorf

**nachrichtlich an den NRW-Finanzminister Dr. Linssen und an den NRW-Innenminister Dr. Wolf**

**Betr.: Landeszuschüsse an die Stadt Mülheim, insbesondere für die Ruhrbania-Ruhrpromenade und für die Emmericher Straße (stillgelegte Brücke bei Real/früher Allkauf)**

Sehr geehrter Herr Minister Wittke,

wir bitten Sie hiermit um Auskunft über den aktuellen Stand der Landesbezuschussung zweier Mülheimer Projekte, die mit Landesmitteln gefördert wurden bzw. werden sollen

**1. Ruhrbania-Ruhrpromenade**

Im Juli 2003 beschloss der Rat der Stadt Mülheim, eine Ruhrpromenade zu bauen mit neuem Stadtquartier in den heutigen Ostruhanlagen und dafür die Ruhrstraße, eine Landes- und Hauptverkehrsstraße, aus dem Verkehr zu nehmen und zu überbauen. Ebenso sollen bisherige Rathausteile, Gesundheitshaus, Bücherei u.a. abgerissen werden, um für das neue Quartier Platz zu schaffen.

Im Haushaltsentwurf 2006 bzw. dem zugehörigen Investitionshaushalt der Stadt Mülheim sind angesetzt für die Ruhrbania-Ruhrpromenade: insgesamt 48,4 Millionen Euro, wobei erhofft wird, dass das Land 22,85 Mio tragen wird und dass Dritte (Anlieger) 2,63 Mio. tragen. Verbleiben also ca. 23 Mio. Euro, die die Stadt selbst aufbringen müsste. Sie hofft, später 13,3 Millionen durch Grundstücksverkäufe einzunehmen, so dass immer noch ca. 10 Mio. an städtischen Eigenmitteln nötig wären, selbst wenn die anderen Annahmen zutreffen würden.

Im einzelnen (Nr. 1 bis 6 wie oben)

**Nicht zuletzt nach dem WAZ-Artikel „Rotstift bedroht Stadterneuerung“ möchten wir von Ihnen genau wissen, für welche der Einzelprojekte bisher Landesförderung beantragt wurde, außerdem welche Mittel wofür und für welchen Zeitraum bereits bewilligt sind.**

**In Mülheim geistern seit längerem unterschiedliche Zahlen durch die Öffentlichkeit.**

**2. Emmericher Straße .....**

Für eine möglichst schnelle Antwort wären wir Ihnen verbunden, auch weil beide Punkte eine Rolle in den laufenden Haushaltsberatungen spielen. Am 19.12. soll der Mülheimer Etat 2006 verabschiedet werden.

Mit herzlichen Grüßen

i.A. der MBI: Lothar Reinhard, Fraktionssprecher im Rat der Stadt